

Christian-Linus Pauling
FÖJ - Bundessprecher
Am Köllnischen Park 1a – 10179 Berlin
E-Mail: christian.pauling@foej.net
Tel.: 030 / 275 86 585



Berlin, 02.05.2011

Herr Dr.
Jens Kreuter
Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend
D - 11018 Berlin

Betreff: Bund-Länder-Klausurtagung – Stellungnahme zur Ausladung

Sehr geehrter Herr Dr. Kreuter,

Mit diesem Schreiben möchten wir, die Bundessprecher des Freiwilligen Ökologischen Jahres, unser Unverständnis über die Ausladung von der Bund-Länder-Klausurtagung kundtun.

Als Grund hierfür wurde uns häufig angegeben, die Tagung behandle viele interne Themen, welche in dieser Form nicht für die Öffentlichkeit bestimmt seien.

Dass diese Argumentation im Hinblick auf die bedenkliche aktuelle Tendenz, politische Entscheidungen in Hinterzimmer zu verlagern, bei kritisch denkenden Jugendlichen einen negativen Beigeschmack erzeugt, ist wohl nicht weiter verwunderlich. Vor diesem Hintergrund befürchten wir, dass durch Maßnahmen wie diese, politische Partizipationsmöglichkeiten eingeschränkt und somit die Politikerverdrossenheit, insbesondere unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen, weiter gefördert wird.

Die aktuellen Themen der Tagung umfassen aufgrund des Wegfalls der Wehrpflicht zwangsläufig Punkte, die auch im Freiwilligen Ökologischen Jahr zu historischen Umwälzungen führen werden. Diese Veränderungen betreffen uns bereits jetzt in der Arbeit im Sprechersystem und zukünftig alle, die wie wir ihre Zeit dem freiwilligen Engagement für die Gesellschaft widmen möchten. Für diese kommenden Jahrgänge fühlen wir uns in unserer jetzigen Zeit als FÖJ – Vertreter genauso verantwortlich wie für unseren eigenen Jahrgang.

Mit der Ausladung aus der Bund-Länder-Klausurtagung fühlen wir uns allerdings nicht dazu befähigt, die Interessen der Freiwilligen bei einem so bedeutsamen und für sie unmittelbar relevanten Thema angemessen zu vertreten. Aus unserer Sicht jedoch sollten gerade bei solch weitreichenden Neuerungen diejenigen mit einbezogen werden, welche von den Umstrukturierungen am stärksten betroffen sind bzw. sein werden, nämlich die Freiwilligen selbst.

Gleichwohl kommt aus unserer Sicht die Ausschließung aus der Bund- Länder- Klausurtagung einer regelrechten Absage an die politische Bedeutung des Sprechersystems als Repräsentations- und Partizipationsorgan der FÖJlerinnen und FÖJler gleich. An dieser Stelle

sollte jedoch angemerkt werden, dass wir uns dem politischen Auftrag, den wir von den vielen jungen engagierten Menschen mit hohen Idealen erhalten haben, sehr wohl verpflichtet fühlen. Und gerade deshalb wollen wir diesen Auftrag auch in bestmöglichem Umfang und zur Zufriedenheit aller FÖJ-Teilnehmer und Teilnehmerinnen umsetzen.

Aus diesem Grund bitten wir Sie noch einmal, uns wenigstens in Teilen an der Tagung teilnehmen zu lassen und somit auch ein offenes Ohr für den Standpunkt und die Interessen der derzeitigen Freiwilligen im gesamten Bundesgebiet zu haben.

Dies wäre nicht nur ein positives Signal für die politische Partizipation, sondern würde uns auch das Unbehagen nehmen, die Ausschließung hinge mit sich verschlechternden Konditionen für die Freiwilligen zusammen.

Wir würden uns sehr über eine Rückmeldung Ihrerseits zu diesem Thema freuen.

Hochachtungsvoll

Christian-Linus Pauling

(Im Namen aller FÖJ – Bundessprecher)